



> [Landrat / Parlament](#) || [Geschäfte des Landrats](#)

Titel: **Interpellation von Mirjam Würth, SP-Fraktion: Umsetzung des RRB 1219 zur flächendeckenden Einführung von Recyclingpapier in der Verwaltung**

Autor/in: [Mirjam Würth](#)

Mitunterzeichnet von: Baumann, Bühler, Fankhauser, Koch und Schweizer Hannes

Eingereicht am: 11. November 2010

Bemerkungen: --

[Verlauf dieses Geschäfts](#)

Das kantonale Umweltschutzgesetz von 1991 § 49 Bst e verlangt von kantonalen Stellen, dass sie nach Möglichkeit wiederverwertete Stoffe einsetzt. Ein Postulat [2003/008](#) gibt diesem Anliegen ebenfalls Gewicht. Im RRB 1219 werden diese Überlegungen aufgenommen und mit folgenden Argumenten zu einem Beschluss zusammengefasst:

Recycling Papier

- schon die Ressourcen
- bringt Imagegewinn und Glaubwürdigkeit
- ist gemäss SBMV günstiger als das Neufaserpapier

Der RRB 1291 gibt als strategisches Ziel in der kantonalen Verwaltung die flächendeckende Einführung von Recyclingpapier mit einem Recyclingfaseranteil 100% und der Qualität "Blauer Engel" (oder gleichwertig) vor. Als Zeithorizont ist der 1.1.2007 vorgegeben.

Ich bitte in diesem Zusammenhang den Regierungsrat um baldige schriftliche Beantwortung folgender Fragen:

- Wie weit ist dieses strategische Ziel "flächendeckende Einführung von Recyclingpapier Qualität "Blauer Engel" umgesetzt?
- Weshalb liefert die Schul- und Büromaterialverwaltung (SBMV) das einzige Papier, das die Anforderungen "Blauer Engel" erfüllt, nur auf ausdrückliche Anfrage hin und nur in einer Menge von 100'000 Blatt?
- Welche Papierqualität erhalten Dienststellen, die einen kleinen Papierverbrauch - das heisst 10'000 bis 50'000 Blatt - haben?